

PodC JLL Episode 348

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 348: Die Überlieferung der Ältesten – Teil 2 (Matthäus 15,3-9; Markus 7,8-12)

Was passiert, wenn Menschen eigene Gebote zu den Geboten Gottes dazu erfinden? Hören wir dazu den Herrn Jesus:

Matthäus 15,3-6: Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Warum übertretet auch ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen? 4 Denn Gott hat gesagt: »Ehre den Vater und die Mutter!«, und: »Wer Vater oder Mutter flucht, soll des Todes sterben.« 5 Ihr aber sagt: Wer zum Vater oder zur Mutter spricht: Eine Opfergabe (sei das), was du von mir an Nutzen haben würdest, 6 der braucht seinen Vater (oder seine Mutter) nicht zu ehren; und ihr habt (so) das Wort Gottes ungültig gemacht um eurer Überlieferung willen.

Das ist das Problem. Die Überlieferung der Ältesten verdrängt das Gesetz Gottes. Auf der einen Seite steht Gott, der in seinen Geboten deutlich darauf hinweist, dass Kinder ihre Eltern ehren sollen. Und *ehren* umfasst nicht nur den Blumenstrauß zum Hochzeitstag oder ein paar dankbare Worte auf einer Geburtstagsfeier, sondern dass die Kinder sich um die Eltern im Alter kümmern, vor allem auch finanziell.

Und die Kinder dürfen die Eltern nicht verfluchen, darauf steht sogar die Todesstrafe. Frage, warum erwähnt Jesus dieses Gebot. Antwort: Weil er vom Kleineren zum Größeren argumentiert. Wenn ich meinen Eltern schon nichts Böses wünschen darf, dann darf ich ihnen noch weniger etwas Böses antun. Aber genau das ist, was hier passiert.

Was passiert eigentlich? Jesus spricht ja davon, dass die Pharisäer und Schriftgelehrten das *Gebot Gottes um der Überlieferung willen* übertreten. Sie brechen das Gesetz, um ihre selbstgemachten Gebote zu halten. Also, wo liegt das Problem? Das Problem liegt bei der Überlieferung der Ältesten. Hört noch einmal genau zu und achtet auf das Problem:

Markus 7,8-12: Ihr gebt das Gebot Gottes preis und haltet die Überlieferung der Menschen fest. 9 Und er sprach zu ihnen: Trefflich hebt ihr das Gebot Gottes auf, damit ihr eure Überlieferung haltet. 10 Denn Mose hat gesagt: »Ehre deinen

Vater und deine Mutter!«, und: »Wer Vater oder Mutter flucht, soll des Todes sterben.« 11 Ihr aber sagt: Wenn ein Mensch zum Vater oder zur Mutter spricht: Korban – das ist eine Opfergabe – (sei das), was dir von mir zugutegekommen wäre, 12 lasst ihr ihn nichts mehr für Vater oder Mutter tun,

Das Problem heißt *Korban*. *Korban* ist als Wort zur Zeit Jesu eine gängige Gelöbnisformel. „Man verwendete sie, wenn jemand gelobte, etwas für einen heiligen, gottesdienstlichen Zweck (für Gott oder den Tempel) zu weihen. Worüber das Wort „Korban“ (oder eine andere gängige Formel – vgl. Matthäus 15,5) gesprochen wurde, das war dem normalen oder ursprünglichen Verwendungszweck entzogen. Der Ausdruck „Korban“ machte das Gelübde gültig und bindend.¹“

Bleiben wir bei unserem Beispiel. Wie kann ein Sohn dafür sorgen, dass er seine Eltern finanziell nicht länger unterstützen muss? Er muss das Geld, das für die finanzielle Altersversorgung der Eltern gedacht war, einfach nur dem Tempel spenden. Eben: *Korban*.

Markus 7,11.12: Ihr aber sagt: Wenn ein Mensch zum Vater oder zur Mutter spricht: Korban – das ist eine Opfergabe – (sei das), was dir von mir zugutegekommen wäre, 12 lasst ihr ihn nichts mehr für Vater oder Mutter tun,

Matthäus 15,5.6: Ihr aber sagt: Wer zum Vater oder zur Mutter spricht: Eine Opfergabe (sei das), was du von mir an Nutzen haben würdest, 6 der braucht seinen Vater (oder seine Mutter) nicht zu ehren;

Die Betonung liegt hier auf dem Ergebnis des Gelöbnisses. Es ist eben nicht so, dass der Sohn das Geld dem Tempel spendet und jetzt weiterhin in der Pflicht steht, sich um seine Eltern kümmern zu müssen. Diese Verpflichtung ist weg. Es heißt hier: *ihr lasst ihn nichts weiter für Vater und Mutter tun bzw. der braucht seinen Vater oder seine Mutter nicht zu ehren*. Ich werde die Verpflichtung, mich um meine alten Eltern kümmern zu müssen, dadurch los, dass ich das Geld, das für sie bestimmt war, dem Tempel spende.

Auf diese Weise hebt die Überlieferung der Ältesten das Gebot Gottes auf. Die Pharisäer und Schriftgelehrten halten die Überlieferung, aber sie geben das Gesetz Gottes auf und übertreten die konkreten Vorschriften, die es einem Juden verbieten, seine Eltern zu schädigen. Und es kommt sogar noch schlimmer, weil ja die Auflösung des Eltern-Gebotes als religiöses Plus gesehen wird. Natürlich ist in den Augen der Frommen ein Tempelopfer als Gabe für Gott mehr wert als ein Geldgeschenk an die greisen Eltern.

Die Eingangsfrage war: Was passiert, wenn Menschen eigene Gebote zu den Geboten Gottes dazu erfinden? Jetzt kennen wir die Antwort. Die eigenen Gebote verdrängen das Gesetz Gottes. Unter dem Deckmantel der

¹ <https://bibelbund.de/2018/04/die-juedische-mischna/#rf16-7006> (Stand: 12.12.2023)

Frömmigkeit versündige ich mich an den rechtmäßigen Bedürfnissen meiner Eltern. Und wie nennt der Herr Jesus Leute, die so etwas tun?

Matthäus 15,7: Heuchler!

Ein Heuchler ist ein Schauspieler. Er trägt eine Maske. Hier die Maske des Frommen, der sein Geld dem Tempel spendet und gleichzeitig in seinem Herzen die eigenen Eltern verachtet.

Und jetzt zitiert der Herr Jesus Jesaja 29,13.

Matthäus 15,7-9: Heuchler! Treffend hat Jesaja über euch geweissagt, indem er spricht: 8 »Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir. 9 Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren.«

Das Erschreckende an diesem Text ist die Tatsache, dass es Religiosität gibt, die viele Wort macht und auch auf Gott hin ausgerichtet ist... (es heißt ja: *dieses Volk ehrt mich mit den Lippen*), aber dass trotz all der Worte, das Herz dieser Pseudo-Gläubigen weit von Gott entfernt ist. Ich kann den richtigen Gott „verehren“, ich kann Gottesdienste besuchen, religiöse Feste feiern oder für den Tempel spenden und trotzdem kann mein Innerstes weit von Gott weg sein. Was Jesus hier beschreibt, das ist die religiöse Show. Ich wirke fromm in den Augen der Gesellschaft, aber mein Herz hängt nicht an Gott.

Jesus steht vor frommen Leuten, die meinen, Gott anzubeten, aber ihre Gebete sind *vergeblich*. Da wird viel frommes Zeug gemacht, aber es ist komplett unnütz und für die Katz. Und warum? Weil sie gar nicht an Gott interessiert sind. Alles nur Show. Und woran merkt man das? Man erkennt es an den Geboten, die sie lehren. *Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren*. Wenn das Herz nicht an Gott hängt, dann fangen Menschen an, eigene Gebote aufzustellen.

Das ist ein wichtiger Punkt, gerade in der heutigen Zeit und deshalb geht es in der nächsten Episode noch ein wenig weiter.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest darüber nachdenken, wo sich in deinem geistlichen Leben Show oder Heuchelei eingeschlichen haben.

Das war es für heute.

Wenn dir die Arbeit von Frogwords gefällt, dann erzähle doch heute einer Person davon.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN